

# Agrarklimaschutz als innovative Anlagealternative

**Investments, die stabile Nettoerrenditen von bis zu 20% aufweisen, Schutz vor Inflation bieten und einem nebenbei auch noch das gute Gefühl vermitteln, die Welt etwas zu verbessern: Davon kann man als Anleger eigentlich nur träumen.**



**Von Oliver Hanke**  
Geschäftsführer Schweiz  
Forest Finance AG, Cham

Sachwertinvestitionen wie Infrastruktur, Mobilität, Energie, Land- oder Waldwirtschaft haben inzwischen den Weg in die Anlageprozesse vieler institutioneller Investoren gefunden. Gerade im finanziell durchaus attraktiven Thema Agrarinvestitionen setzt man sich als Anleger aber auch potenziell schwierigen Diskussionen um «Land Grabbing» oder «Fuel for Food» aus. Immer wieder gibt es prominente Beispiele grosser institutioneller Anleger, die sich komplett aus Agrarinvestitionen zurückziehen. Dabei sind Investitionen in Farmland aus verschiedenen Gründen wichtig.

Agrarklimaschutzprojekte oder «Climate-Smart Agriculture» (CSA) eröffnen hier neue und durchaus renditestarke Alternativen. CSA findet sich aktuell ganz oben auf der globalen Klimaschutzagenda. So wurde bei den COP19 Klimagesprächen, die vor Kurzem in Warschau stattfanden, zum

ersten Mal das Global Landscapes Forum abgehalten. Die zentrale Fragestellung: Wie kann man auf nachhaltige Weise eine für 2050 erwartete Weltbevölkerung von über 9 Milliarden Menschen ernähren, wenn gleichzeitig fruchtbares Land immer knapper wird? «Climate-Smart Agriculture»-Modelle sind ein Teil der Antwort.

Doch was steckt genau hinter der Abkürzung «CSA» und wie funktionieren diese Investments?

Experten sind sich einig, dass Entwicklungsländer zu den grossen Verlierern des Klimawandels gehören werden, wenn sich nichts verändert. Insbesondere Südostasien, wo grosse Teile der Bevölkerung in Küstennähe leben, dürfte die Erderwärmung wie kaum eine andere Region treffen. So steigt die Stärke der zerstörerischen jährlichen Taifun-Stürme stetig. Und realistische Szenarien sehen vor, dass der Meeresspiegel bis Ende dieses Jahrhunderts um 40 cm ansteigen wird, was bedeutet, dass in Südostasien 16 Millionen Menschen regelmässig von Überschwemmungen betroffen sein werden (Quelle: Deza). Diese Szenarien bergen in Verbindungen mit dem boomenden Wirtschaftswachstum dieser Länder die Gefahr einer akuten Ressourcenknappheit.

## «Grüne» Wachstumsstrategien

Auf der ganzen Welt adressieren Regierungen diese Herausforderungen mit der Entwicklung und Implementierung von «grünen» Wachstumsstrategien, darunter auch die Förderung von nachhaltiger Landwirtschaft, der oben erwähnten «Climate-Smart Agriculture». Nachhaltigkeit kann z.B. durch Mischkulturen wie Wald in Kombination mit Kakao, Tee oder Kaffee erreicht werden. Auch Modelle, in denen Nutztiere auf Waldflächen gehalten werden, stabilisieren den Wasserhaus-

halt und schützen den Boden erfolgreich vor Erosion.

Eine Methode, diese Projekte zu finanzieren sind «Public-Private Partnerships», also eine Kombination aus öffentlichen Mitteln und privaten Investments. Daraus ergeben sich attraktive Investitionsmöglichkeiten für den privaten Sektor: Bis zu 1 Billion US\$ an zusätzlichen Investitionen pro Jahr an Green Investments würden benötigt, um die Treibhausgasemissionen, wie angestrebt, bis 2020 um 30% zu reduzieren. Bei CSA-Investments in Mischkulturen sorgen die Forstprojekte für stabile, langfristige Renditen durch den Ertrag aus Holzverkäufen, während die Agrarprojekte mit jährlichen Ernteerträgen regelmässige, solide Renditen ermöglichen. In Kombination entsteht so eine gesunde Investmentstruktur, die diversifiziert und inflationsneutral ist.

## «Climate-Smart Agriculture»-Investments

Als Investition war CSA auch für professionelle Anleger bislang faktisch unbekannt und kaum zugänglich. Dies hat sich geändert: Einerseits durch die Entstehung koordinierter globaler Initiativen wie die Green Growth Action Alliance und der New Vision for Agriculture des World Economic Forums, welche sicherstellen, dass die angestrebte Wirkung auch tatsächlich erzielt wird. Andererseits durch innovative Fondslösungen für institutionelle und qualifizierte Anleger, wie sie z.B. aus der aktuellen Zusammenarbeit zwischen dem etablierten Wald-Investment-Anbieter Forest Finance und den Initiativen des World Economic Forums hervorgehen.

Weitere Informationen zum Thema finden sich unter [www.forestfinance.ch](http://www.forestfinance.ch).

[oliver.hanke@forestfinance.com](mailto:oliver.hanke@forestfinance.com)  
[www.forestfinance.ch](http://www.forestfinance.ch)